

Entschließungsantrag
gemäß § 26 GOG-NR

08. Juli 2008

der Abgeordneten Mag. Darmann, Scheibner
Kollegin und Kollegen
betreffend Neustationierung einer Haflinger-Tragtierstaffel in Kärnten

Durch die Verlegung der Haflinger-Tragtierstaffel des Jägerbataillons 26 nach Hochfilzen in Tirol ist auch ein kurzfristiger Einsatz der Haflinger in Kärnten nicht mehr möglich. Hier stellt auch der Vorschlag der Grün-Abgeordneten Moser, mit den Tieren im Katastrophenfall nach Kärnten zu reiten, keine taugliche Alternative dar, sondern zeugt vielmehr von den desaströsen sicherheitspolitischen Vorstellungen der Grünen.

Die Tiere haben in der Vergangenheit speziell bei Katastropheneinsätzen unzählige Male ihre besondere Ausdauer und Stärke bewiesen und waren somit immer wieder eine außerordentliche Unterstützung für unsere Soldaten. Die Leistungsfähigkeit eines Haflingers im Einsatz und hier speziell im unwegsamen und gebirgigen Gelände spricht ohnehin für sich. Sämtliche Alternativen sind um ein vielfaches aufwendiger und kostenintensiver.

Die geographischen Voraussetzungen lassen jedenfalls eine Neustationierung einer Haflinger-Tragtierstaffel in Kärnten speziell in Spittal an der Drau – mehr als sinnvoll erscheinen. Immerhin sind die Haflinger am Standort Spittal auf Grund der langjährigen positiven Erfahrung der Bevölkerung zur einer Institution geworden. Die Kärntner Bevölkerung steht in enger Verbundenheit zu den Tieren, die sehr oft zu ihrem Schutz im Einsatz waren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten nachfolgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Landesverteidigung wird aufgefordert, umgehend Maßnahmen einzuleiten, die eine Neustationierung einer Haflinger-Tragtierstaffel am Kasernenstandort Spittal/Drau zum Ziel haben.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Landesverteidigungsausschuss beantragt.

Wien, am 08. Juli 2008

P. Han
St. Wimmer
St. Kramel
Verh. St. Kramel
S. Schirbel